



Jahresbericht 2022

Während es in unserem Club glücklicherweise ruhig und friedlich zugeht, scheint die Welt um uns herum etwas aus den Fugen zu geraten. Der Krieg in der Ukraine, die Energiekrise, der Klimawandel und die Corona-Pandemie machen der Menschheit schwer zu schaffen. Umso wichtiger ist es, ein friedliches Zusammenleben zu pflegen und zu geniessen. Dazu passt vielleicht ein Zitat, das ich kürzlich gefunden habe: *«Das Leben ist kurz! Verzeiht einander schnell, umarmt euch, liebt und lacht so oft es geht»*. Ich wünsche uns allen gute Gesundheit und Freude am Leben.

Generalversammlung

Die Jahresversammlung 2022 stand im Zeichen des Wiedersehens. So konnten wir uns nach einer rund 2-jährigen Pause endlich wieder im üblichen Rahmen treffen. Grund genug für eine besondere musikalische Einlage und einen feinen Imbiss. An der Jahresversammlung nahmen 82 stimmberechtigte Mitglieder sowie zwei Gäste teil.

Im Rahmen der statutarischen Geschäften konnte der frühere Kassier Peter Pfyffer sowie die beiden Revisorinnen Käthy Hagen und Ursula Müller endlich «coram publico» verabschiedet und die neue Crew mit Jeanette Fischer, Yvonne Haller und Martin Duttweiler allen anwesenden Mitglieder vorgestellt werden. Nach einem informativen Kurzreferat von Stephan Keller, Geschäftsleiter der Pensionskasse, wurden wir von Peter-Matthias Born (Tenor) und Regula Born (Marionetten) auf eine musikalische Weltreise mitgenommen. Der Auftritt hat offenbar allen gut gefallen.

Ausflüge

Der noch von Peter Pfyffer vorbereitete Ausflug in den Schwarzwald, mit Besuch des Deutschen Phonomuseums in St. Georgen, fand nun am 5. Mai statt. Es nahmen 48 Personen daran teil. Leider machte das Wetter nicht mit. Strömender Regen und Nebel machten sowohl dem Busfahrer als auch uns zu schaffen. Die Ausführungen der Museumsführer und die vielen ausgestellten Ton-Apparate waren hoch interessant, die Führung aber auch etwas anstrengend. Umso mehr genossen wir im Anschluss «Speis und Trank» in einer schönen historischen Gaststube.

An der Busreise vom 25. August nach Greyerz machten leider nur gerade 30 Personen mit. Viele kannten offenbar das «Maison du Gruyère» bereits oder hatten andere Pläne. Hier war das Wetter kein Problem und die Fahrt über den Jaunpass sehr abwechslungsreich. Ein Teil der Clubmitglieder besichtigten in Greyerz die Schaukäserei, die anderen trafen sich bereits zu einem kleinen Apéro im Restaurant. Nach dem Mittagessen konnten wir mit dem Bus zum etwas höher gelegenen Städtchen fahren und dort noch etwas verweilen. Einziger «Wermutstropfen» bei diesem Ausflug war der Zvierhalt im Hotel Egerkingen, wo überhaupt nichts klappte. Wir haben diesen Umstand bei Knöpfel Reisen entsprechend reklamiert. Die Reise selbst war aber trotz der etwas langen Fahrt sehr schön.

Tätigkeit der Gruppen

Die *Wandergruppe*, unter Leitung von Willi Fischer, führte insgesamt 64 Wanderungen (27 A-Wanderungen, 31 B-Wanderungen und 6 gemeinsame Wanderungen) mit über 1'000 TeilnehmerInnen durch. Dies neben der GV und einer Wanderwoche in Pontresina. Dazu kamen noch Anlässe wie eine Wanderung mit anschliessendem Raclette, eine Chlauswanderung mit Mittagessen und Besuch vom Samichlaus, sowie einem Fondue-Plausch im Weinland.

Leider traten die bewährte Wanderleiterin Berti Lüthi und der frühere Obmann und langjährige Wanderleiter Erich Ernst zurück, so dass mit immer weniger LeiterInnen eine gleichbleibend hohe Zahl von Wanderungen bewältigt werden muss. Eine Herkulesaufgabe für den Obmann und seine WanderleiterInnen, denen wir herzlich danken.

Die *Jassgruppe* von Walter Imhof klopfte an 24 Nachmittagen ihren Jass im «Königshof». Leider kommt es oftmals zu kurzfristigen An- und Abmeldungen, was die Bildung von Vierergruppen und den Jassbetrieb unnötig erschwert. Trotzdem nehmen alle TeilnehmerInnen immer mit sehr viel Begeisterung an den beliebten Jassrunden teil.

Bei der *Kegelgruppe* (Leiter Othmar Imhof), die sich alle 14 Tage im Restaurant Friedtal trifft, ist die Gruppengrösse beim Einsatz nur einer Kegelbahn etwas eingeschränkt. Für die Benützung auch der zweiten Kegelbahn wären aber aus Kostengründen deutlich mehr TeilnehmerInnen nötig. Die Stimmung unter den Keglern (Frauen fehlen zurzeit) ist sehr gut und die Resultate der einzelnen Würfe lassen sich durchaus sehen. Übrigens wurde unsere Kegelgruppe kürzlich vom «Landboten» besucht und in einem Bericht in der Ausgabe vom 29.11.2022 näher vorgestellt.

Tätigkeit der Clubleitung

Wie erwähnt hatten wir ein eher ruhiges Jahr. Viele Geschäfte konnten wir telefonisch oder per Mail erledigen. Neben drei Vorstandssitzungen und einer Sitzung der erweiterten Clubleitung, waren noch Besprechungen mit der Pensionskasse und dem Adlergarten nötig. Dann ging es um die Organisation der Jahresversammlung, der beiden Ausflüge und um die Planung der Anlässe 2023. Also immer noch ein recht umfangreiches Arbeitspensum in einem nicht ganz einfachen Umfeld.

Mitgliederbewegung

Wegen Krankheit, altersbedingten Beschwerden oder aus anderen Gründen sind 15 Personen ausgetreten. Zudem starben leider einige Clubmitglieder, so unter anderen Doris Steiner, Ernst Guthertz, Ernst Wegmann und Walter Beutler. Von vielen Todesfällen erfahren wir aber meist erst, wenn der Mitgliederbeitrag ausbleibt. 13 Mitglieder bezahlten ihren Jahresbeitrag trotz Erinnerungsschreiben nicht, so dass wir sie als Austritt behandeln mussten. Erfreulicherweise konnten drei neue Mitglieder aufgenommen werden. Damit machen insgesamt 296 Pensionierte bei uns mit.

Ausblick

2023 möchten wir unsere Website aktualisieren. Also alte Reiseberichte und Fotos entfernen, sowie alle Titel und Texte überprüfen. Sie können uns gerne entsprechende Vorschläge machen.

Neben der Jahresversammlung vom 23. März sehen wir auch zwei Ausflüge vor. So besuchen wir am 25. Mai die Stadt Basel mit dem Rheinhafen. Mit einem Schiff, auf dem wir auch das Mittagessen einnehmen, erkunden wir die Hafenanlagen. Und auf der Heimfahrt ist noch eine Zvierihalt im Gasthof Kreuz in Kaiserstuhl eingeplant.

Am 30. August geht es in den Bregenzerwald. Das historische «Walderbähnle» führt uns unter Dampf von Bezau nach Schwarzenberg. Dann gehts mit dem Bus auf die Ur-Alp zum Mittagessen. Auf der Rückfahrt machen wir noch einen Zvierihalt beim weit herum bekannten «Möcklebuur» in Dornbirn. Da die Museumsbahn nur mittwochs und am Wochenende fährt, findet der Ausflug ausnahmsweise an einem Mittwoch statt. Wir hoffen auf ihr Verständnis.

Die Wandergruppe führt neben den vielen attraktiven Wanderungen auch eine Wanderwoche durch. Diese findet vom 2. bis 9. September in der Region Serfaus-Fiss-Ladis im Tirol statt. Auch die Jassgruppe und die Kegelgruppe haben einiges vor. Alle Programme sind unter www.winti-senioren.ch aufgeführt. Machen Sie doch einfach mit.

Mit einem besonderen Dank an Eva Oeggerli schliesse ich den Jahresbericht. Ich danke allen Clubmitgliedern für ihre Treue und Verbundenheit, den Vorstandskolleginnen, Gruppenleitern und dem Revisoren-Team für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Bleiben sie gesund und geniessen sie das Leben.



Josef Baumgartner, Clubleiter